

Pressemitteilung



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Rheinland-Pfalz

Der Kinderschutzbund
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Ansprechpartner:
Klaus Peter Lohest

Tel.: +49 176-57928033
klaus.peter.lohest@kinderschutzbund-rlp.de
www.kinderschutzbund-rlp.de

19.09.2024

Weltkindertag „Wen kümmert’s“ – Kinderschutzbund sieht Krise von Kindheit und Jugend

Mainz. Anlässlich des morgigen Weltkindertages hat Der Kinderschutzbund seine neue Kampagne „Wen kümmert’s“ gestartet, um auf die ernste Krise von Kindheit und Jugend in Deutschland aufmerksam zu machen. Prof. Sabine Andresen, Präsidentin des Kinderschutzbundes, betont die alarmierende Lage: Es fehlten 430.000 Kitaplätze, der Investitionsbedarf in Schulen liege bei 55 Milliarden Euro und es herrsche ein Mangel an Hebammen sowie Kinderärztinnen und -ärzten. Zudem verharre die Kinderarmut auf einem erschreckend hohen Niveau. Diese Missstände beträfen das gesamte System, auf das Kinder und Jugendliche angewiesen seien, dennoch finde der Ernst der Lage kaum Beachtung.

Klaus Peter Lohest, Vorsitzender des Kinderschutzbundes Rheinland-Pfalz, bekräftigt, dass der Kinderschutzbund diese Krise zu einem zentralen Anliegen machen wird. „Nicht nur das Recht von Kindern und Jugendlichen auf Förderung und Erziehung ist in Gefahr, sondern in Einzelfällen sogar das Kindeswohl selbst“, stellte Lohest fest. Dies belegten auch die aktuellen Informationen des Statistischen Bundesamtes: die Zahl der Kindeswohlgefährdungen erreichten im Jahr 2023 einen neuen Höchststand.

Stark betroffen seien u. a. die Jugendämter, die mit Fachkräftemangel, hoher Fluktuation und komplexen Kinderschutzfällen konfrontiert seien. Herausforderungen, vor denen alle in der Kinder- und Jugendhilfe Tätigen stünden. Auf einer Tagung des Kinderschutzbundes Rheinland-Pfalz seien sich Vertreterinnen und Vertreter der Orts- und Kreisverbände, Expertinnen und Experten aus Jugendämtern, der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Wissenschaft einig gewesen, dass die strukturelle Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen nur überwunden werden könne, wenn die unterschiedlichen Perspektiven gebündelt und Strukturreformen angegangen würden.

„Kinderarmut, zunehmende Kindeswohlgefährdungen, der Mangel an Personal und Zeit in Kitas und Schulen, fehlende Kinderärztinnen und -ärzte, erschöpfte Familien treffen auf eine ratlose Politik“, so Klaus Peter Lohest. „Kindheit und Jugend wurden in den letzten Jahren systematisch unterfinanziert und kaputtgespart.“ Um die Krise anzugehen, sei notwendig, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ernst zu nehmen und die Interessen von Kindern und Jugendlichen endlich zur Priorität zu machen – auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB): Für die Zukunft aller Kinder!
Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 425 Ortsverbänden aktiv – und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. In Rheinland-Pfalz setzen sich ca. 330 haupt- ca. 1300 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Da setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein.

FÜR DIE ZUKUNFT ALLER KINDER – GEGEN ARMUT!

**LEBENSÄUERE FÜR KINDER · GESUNDHEIT FÜR KINDER · BILDUNG FÜR KINDER ·
KULTURELLE UND SOZIALE TEILHABE FÜR KINDER**

**WERDEN SIE MITGLIED IM DEUTSCHEN KINDERSCHUTZBUND!
SPENDEN SIE!**

Unsere Bankverbindung:
SozialBank, DE91 3702 0500 0001 6473 00, BIC: BFSWDE33XXX